

Kandidatur Angela Bankert

Liebe Genossinnen und Genossen,

auf Landesebene stehen in den nächsten zwei Jahren der Bundestagswahlkampf und die Vorbereitungen für den Wiedereinzug in den Landtag an.

Der Bundestagswahlkampf muss auf Basis der zentralen Aussagen unseres Wahlprogramms laufen.

Maßstab des Erfolgs sind für mich dabei nicht nur Wähler*innenstimmen, sondern Fortschritte bei der Verankerung, bei der Kampagnen- und Mobilisierungsfähigkeit, um gesellschaftlichen Druck zu entfalten, um Gegenmacht aufzubauen und Selbstorganisation zu ermöglichen.

Auf Landesebene gilt es, in Bereichen der Landeszuständigkeit wie Kommunalfinanzen, Bildung, Innenpolitik, kompetente Vorschläge zu erarbeiten, wo immer möglich zusammen mit Bewegungen, z.B. gegen das Versammlungs-Verhinderungsgesetz. Gleiches gilt für unsere Positionierung bei Klimaschutz und Verkehrswende. Meine Erfahrungen aus Bewegungen, als Gewerkschafterin, wie auch als kommunalpolitische Referentin unserer ex-Landtagsfraktion möchte ich hier einbringen.

Gleichzeitig müssen wir auch auf Landesebene gegen den bürgerlichen Mainstream antreten.

Die Systemfrage stellt sich schon aus ökologischen Gründen selbst. Wer, wenn nicht wir, kann und muss sie sozialistisch beantworten? Also nicht durch „Anreize“ und Verteuerungen für Konsument*innen, sondern durch sozial-ökologischer Umbau zentraler Bereiche der Industrie und Landwirtschaft, durch eine radikale Verkehrswende zugunsten von ÖPNV und Bahn.

Dies sollte sich in der nächsten Phase in unseren Kampagnen niederschlagen – politisch, programmatisch, strategisch und praktisch.

Ich kandidiere für das Landesrat-Präsidium, um daran mitzuwirken, dass der Landesrat als höchstes Gremium zwischen den Parteitag dazu einen Beitrag leistet.



Angela Bankert, Jahrgang 1956 Dipl.-Verwaltungswirtin

Politisch sozialisiert in der Sozialdemokratie, 1972 Eintritt/1996 Austritt wegen hoffnungslos asozialer Politik

Währenddessen und nachher aktiv in Bewegungen und Initiativen wie:

Anti-AKW, Friedensbewegung, Antirassismus, attac, Kölner Sozialforum, Solidaritätsinitiativen mit betrieblichen Kämpfen wie Rheinhausen, Bischofferode, Klöckner Humboldt Deutz...

2004 Eintritt in die WASG, dort zeitweilig Mitglied des Landesvorstands und des Landesratspräsidiums; diverse Delegiertenmandate zu Landesparteitag und Landesrat

2010-2012 Kommunalpolitische Referentin der NRW-Landtagsfraktion DIE LINKE

2013-15 ver.di Gewerkschaftssekretärin im Organizing-Projekt amazon

2015-19 Geschäftsführerin Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - GEW Köln

derzeitige Aktivitäten:

- Sprecherinnenrat Bündnis Verkehrswende Köln
- Mitglied im Solidarischen Klimabündnis Köln
- Projektleitung PG Vermögensabgabe LINKE Köln
- KoKreis der VKG (Vernetzung für kämpferische Gewerkschaften)

Sonstige Mitgliedschaften:

GEW, Antikapitalistische Linke (AKL), attac, Sozialistische Alternative (SAV)